

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 47=67 (1901)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dieser Gefechtstag hat den alten Grundsatz bestätigt, dass auch ein, im Verhältnis zum Angreifer an Infanterie schwacher Verteidiger auf die Ausscheidung einer Hauptreserve nie verzichten darf und sie dort aufstellen muss, von wo sie rechtzeitig an den wahrscheinlichen Einbruchsstellen, verstärkend oder zum Gegenstoss, eingreifen kann. Er hat aber auch gezeigt, dass mit dem Zusammenhalten der Artillerie des Armeekorps unter einheitlichem Befehl die grosse Gefahr einer verspäteten Unterstützung der Divisionen oder Angriffsgruppen durch Artilleriewirkung verbunden ist.

Mit einer Kritik in der Artilleriestellung westlich Blatten schloss das Korpsmanöver 1900; es war, ausser dem direkten Nutzen für die beteiligten Führer aller Grade, reich an Anregungen auf dem Gebiete der Führung und Ausbildung der Truppen.

Damit schliessen auch wir unsere Berichterstattung unter bester Verdankung der kameradschaftlichen Unterstützung, die uns von den Offizieren der historischen Sektion und andern Kameraden zu teil geworden ist. G. J.

## Eidgenossenschaft

— **Militärische Wahlen und Kommando-Übertragungen.** (Sitzung des Bundesrates vom 8. Februar.) Es werden gewählt: 1. Als Oberst der Artillerie im Armeekorpsstabe 1: Oberstleutnant v. Sonnenberg, in Luzern, derzeit Kommandant des Artillerieregiments 4, unter Beförderung zum Oberst der Artillerie. 2. Als Kommandant des Infanterieregiments 1: Major Decoppet, Camille, in Lausanne, derzeit Kommandant des Infanteriebataillons 4, unter Beförderung zum Oberstleutnant der Infanterie. 3. Als Kommandant des Artillerieregiments 1: Oberstleutnant Courvoisier, Eduard, in Thun, bisher Kommandant des Artillerieregiments 9/2 (als vorübergehende Kommandoübertragung). 4. Als Kommandant des Artillerieregiments 9: Oberstleutnant Melley, Charles, in Lausanne, bisher Trainchef im Armeekorpsstabe 1. 5. Als Trainchef im Armeekorpsstabe 1: Oberstleutnant Souvairan in Thun, derzeit Etappendienst. 6. Als Kommandant der Abteilung 2 des Artillerieregiments 9: Major Cossy, in Lausanne, Kommandant des Artillerieregiments 2/1. 7. Als Trainoffizier der 5. Division Major Pfiffner, Emil, in Wallenstadt, Kommandant des Artillerieregiments 11/2. 8. Als Kommandant des Korpsverpflegstrains 2: Major Bernet, Arnold, in St. Gallen, Kommandant Depotpark 3. 9. Als Kommandant der Abteilung 1 des Artillerieregiments 10: Major Balsiger, Karl, in Bern, z. D. 10. Als Kommandant der Abteilung 1 des Artillerieregiments 6: Major Benz, Heinrich, in Winterthur, z. D. 11. Als Kommandant der Abteilung 2 des Artillerieregiments 6: Major Stehli, Robert, in Zürich, Batterie 47. 12. Als Kommandant der Infanteriebrigade 13: Oberst Sallmann, Johann, in Kreuzlingen, Kommandant der Infanteriebrigade 19. 13. Als Kommandant der Infanteriebrigade 19: Oberst Steinlin, Walter, in St. Gallen, z. D. 14. Als Kommandant der Abteilung 2 des Artillerieregiments 8: Major Passavant, Georg, in Basel, Batterie 29. 15. Als Kommandant der

Abteilung 1 des Artillerieregiments 12: Major Fröhlicher, Walter, in Solothurn, Batterie 29.

Zu Instruktoren erster Klasse der Infanterie werden gewählt: die bisherigen Instruktoren zweiter Klasse: Major Eduard Daulte, von Neuenstadt, in Colombier; Hauptmann Louis Bitterlin, von St. Sulpice (Neuenburg), in Chur; Hauptmann Hans Kohler, von Unterbözberg, in Källiken; Hauptmann Hermann Grimm, von Langnau, in Thun, unter gleichzeitiger Ernennung der Hauptleute Bitterlin, Kohler und Grimm zu Majoren der Infanterie.

Zu Instruktoren zweiter Klasse der Infanterie werden gewählt die bisherigen definitiven Instruktionsaspiranten: Hauptmann Ernst Gerber, von und in Langnau; Hauptmann i. G. Claude de Perrot, von Neuenburg, in Wallenstadt; Artillerieoberleutnant Philipp Bardet, von Villars le Grand, in Lausanne, Batterie Nr. 7, unter Versetzung zur Infanterie und Einteilung nach Art. 58 der Militärorganisation (zur Disposition). Oberleutnant Emil Herzog, von Truthwyler, in Neuhausen; Hauptmann i. G. Adrien Berdez, von Vevey, in Zürich; Oberleutnant Charles Verrey, von Lausanne, in Zürich; Oberleutnant Jacques Roussillon, von und in Genf; Oberleutnant Fritz Fahrländer, von und in Aarau, und Oberleutnant Ernst Gygax, von Seeberg, in Bern.

— **Wahlen.** Oberst im Generalstab Karl Fisch, Instruktor I. Klasse der Infanterie, von Aarau, in Thun, bisher dem Instruktionspersonal der Centralschulen zugeordnet, wird für den Rest der laufenden Amtsperiode und mit Amtsantritt auf 1. Februar 1901 als Stabsoffizier des Militärdepartements gewählt.

Festungsartillerieleutnant Ernest Guisan, 1877, von Avenches, in Winterthur, Kanonier-Kompanie Nr. 7, wird für den Rest der laufenden Amtsperiode und mit sofortigem Amtsantritt als Adjunkt der Fortverwaltung Dailly gewählt.

— **Ernennungen.** Zum Kommandanten der I. Division wird ernannt: Oberst Peter Isler, in Bern, Oberinstruktur der Infanterie.

Zum Kommandanten des Schützenbataillons Nr. 9, II. Aufgebot, wird Major Alexander Le Royer, von und in Genf, bisher Kommandant des Schützenbataillons Nr. 9, I. Aufgebot, ernannt.

— **Beförderungen.** Der Bundesrat beförderte: den Major der Kavallerie Wäber, Karl, in Bern zum Oberstleutnant der Kavallerie und den Major Alfred Bourquin in Neuenburg zum Oberstleutnant der Infanterie.

— **Entlassung.** Hauptmann Camille Rochette wird auf sein Ansuchen auf Ende Januar 1901 unter Verdankung der geleisteten Dienste von der Stelle eines Instruktors II. Klasse der Infanterie entlassen.

